

Stellungnahme zum gegenseitigen Respekt der Religionen

Die Weltpresse berichtet, dass der Pastor einer konfessionslosen Gemeinde in den Vereinigten Staaten beabsichtigt, am 11. September Exemplare des Korans zu verbrennen. Als Siebenten-Tags-Adventisten sind wir darüber sehr bestürzt.

Der sogenannte „Tag-der-Koran-Verbrennung“ steht im direkten Gegensatz zum grundlegenden Prinzip des Christentums, andere so zu behandeln, wie wir gerne behandelt werden möchten.

Bestrebungen, die bewusst Spannungen zwischen Glaubensgemeinschaften entfachen sollen, sind unverantwortlich und äußerst schädlich.

In einer Zeit, die durch Gewalt, wachsende Intoleranz und Vorurteile geprägt ist, bemüht sich die Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten unablässig darum, religiös motivierte Unterdrückung und Gewalt zu beenden.

Ein Kennzeichen der Adventisten ist die Verteidigung der Gewissensfreiheit. Sie sehen darin ein von Gott gegebenes universales Menschenrecht für alle friedliebenden Gläubigen, unabhängig von ihrer religiösen Zugehörigkeit.

- Ted N.C. Wilson, Präsident der weltweiten Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

© EANN Deutsche Übersetzung Stephan G. Brass